

SPD-Gemeinderatsfraktion Rottweil

Vorsitzender: Arved Sassnick  
 Wernzstraße 10  
 Tel. 0741 – 7140  
 Handy: 0170 5832650  
 email: Angelika-Arved.Sassnick@t-online.de  
 stv. Vorsitzender  
 Ralf Armleder  
 Römerstraße 32  
 Tel. 0741 – 1757080



den 18.06.2014

Herrn Bernd Pfaff  
 Altes Rathaus  
 Hauptstraße 21-23

Sehr geehrter Herr Pfaff,

Die SPD-Gemeinderatsfraktion hatte in der letzten UBV-Sitzung am 4.6.2014 die Verschiebung der Beschlussfassung über die Verlagerung des ZUP vom Friedrichsplatz in die Königstraße beantragt, weil sich in der SPD-Fraktion ebenso wie in den Fraktionen von CDU und FDP sowie FFR/Profi noch Fragen zu diesem Beschluss ergeben haben, die letztlich dann zu einhelligen Zustimmung zu der von uns beantragten Denkpause geführt haben, wenn auch auf Kosten einer Verschiebung des Baubeginns ins Frühjahr 2015. In der Zwischenzeit haben Sie in dankenswerter Weise Fragen des Kollegen Hezel beantwortet, die diesen seit einiger Zeit umtreiben. Sein Anliegen ist es ebenfalls, den Friedrichsplatz zu entlasten, möchte aber, wie die anderen Gemeinderäte auch, seinen Wählern gegenüber gute Argumente an die Hand bekommen, weswegen diese Entlastung mit einer Verlagerung des ZUP zum Preis von 600.000 € erkaufte werden muss – wohingegen, so möchten wir hinweisen, an der zukünftigen Feuerwache alle möglichen Versuche der Einsparung unternommen werden, um einen ähnlichen Betrag einzuschmelzen, womöglich gar auf Kosten später nicht mehr zu kompensierender Erweiterungsmöglichkeiten. Wir möchten Sie bitten, allen Fraktionen – aus Ihrer Sicht vielleicht „nochmals“ – Argumente schriftlich zukommen zu lassen, aus denen hervorgeht:

- a) warum eine Verlegung des ZUP unumgänglich ist,
- b) warum andere, z.B. fahrplantechnische Lösungen nicht in Frage kommen,
- c) welchen Einfluss die Stadt auf die Gestaltung der Ruhe- und Pausenzeiten hat
- d) warum Linienwechsel und Fahrerpausen nicht am Busparkplatz Nägelesgraben, Hinterprediger, in der Körnerstraße oder sonst irgendwo zu machen wären.

In dem Bewußtsein, Ihnen damit leider eine zusätzliche Arbeit aufzubürden, jedoch verbunden mit dem Dank für die von Ihnen zu leistende Arbeit und der Anerkennung Ihrer bisherigen Tätigkeit verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Arved Sassnick

